EVANGELISCHE GEMEINDE BOCKENHEIM

Juni I Juli I August 2023

KIRCH PLATZ

Zeitung der Evangelischen Gemeinde Bockenheim

Thema: Schätze

Schätze der Gemeinde

Gottes Schätze

Urlaubsschätze

Erinnerungsschätze

Schatzsuche

Gottesdienste

Veranstaltungen

Gruppentreffen

Josef Lotz

Sanitär · Heizung · Klima · Technik

- Gas- und Wasser-Installationen
- Gasgeräte und Wartungen
- Lüftung - Solar - Spenglerei
- Verkauf - Reparatur - Service

Die gute Adresse für Bad und Heizung

Landgrafenstraße 27 • 60486 Frankfurt • Telefon 069 - 77 23 45 • Telefax 069 - 70 40 10
www.josef-lotz.de • info@josef-lotz.de

www.Rhein-Main-Verwaltung.de

die persönliche Hausverwaltung

mit Modernisierungsservice

Dipl. Bau-Ing. (FH) Michael Stöhr
Kaufmann der Wohnungswirtschaft
Homburger Str. 1, 60486 Frankfurt
☎ 069 / 95 02 18 40
info@Rhein-Main-Verwaltung.de
über 20 Jahre Erfahrung in der
Wohnungseigentumsverwaltung
Modernisierung / Instandhaltung
Umwandlung

www.Rhein-Main-Verwaltung.de

Mitglied im Verband der Immobilienverwalter

Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.

Kistner + Scheidler
Bestattungen

Zeit zum Abschiednehmen

In unserem Bestattungshaus können Sie sich nach Ihren Vorstellungen von Ihren Verstorbenen verabschieden. Wir lassen Ihnen Zeit und begleiten Sie. Ihre Trauerfeier kann in unserem Haus stattfinden.
Wir ermöglichen Hausaufbahrungen und erledigen alle Formalitäten.

Sabine Kistner und Nikolette Scheidler
Hardenbergstraße 11, 60327 Frankfurt
Bestattungen@kistner-scheidler.de
www.kistner-scheidler.de

Telefon: 069-153 40 200
Tag und Nacht

Und hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro.

Evangelische Gemeinde Bockenheim
Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt, Tel. 77 47 42
kirchengemeinde.bockenheim@ekhn.de

Hermann Wissmüller
Kaffeerösterei seit 1949

STERN Kaffee

Probieren Sie Ihren Kaffee —
frisch geröstet aus der Rösterei

60487 FRANKFURT AM MAIN
LEIPZIGER STRASSE 39 - TEL. 77 18 81

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn unser Redaktionsteam zusammensitzt, um das nächste Heft zu planen, wird viel gelacht, über die letzten Feste und Konzerte und Putzaktionen geredet und gesponnen. Man spürt dabei, dass eigentlich alle in unserem Redaktionsteam ihr Herz auf die eine oder andere Weise an diese Gemeinde gehängt haben.

Dreht man einen bekannten Bibelvers* um, könnte der lauten: „Woran du dein Herz hängst, da findest du Schätze“. Da wundert es nicht, dass alle im Team auf die Frage, „Wo findest du in der Gemeinde Schätze?“ eine oder mehrere Antworten parat hatten. In diesem Heft begeben wir uns also auf Schatzsuche, innerhalb und außerhalb der Gemeinde.

Lesen Sie, was **Margret Schützler** zu den Schätzen der Gemeinde zusammengetragen hat. **Pfarrer Rüdiger Kohl** schreibt, wieso wir Menschen Gottes Schätze sind. **Johanne Fuhlrott** freut sich mit ihrem kleinen Sohn an den Muscheln und Steinen, Schätze aus dem letzten Strand - urlaub. **Kerstin Scheidecker** schreibt über einen klugen Trick, wie man sich von zu vielen Erinnerungsstücken auch wieder befreien kann. Und **Jochen Jakob** spannt den Bogen der Schatzsuche von Kindheitsspielen, über Archäologie und Musik bis hin zu Sperrmüllhaufen. Auch Kantorin **Katharina Götz** schreibt über musikalische Schätze.

Eine anregende Lektüre
und einen schönen Sommer

wünscht im Namen des Redaktionsteams

Renate Ehlers

* richtig heißt es in Mt 6,21 „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“

IM INTERNET

Noch aktueller, als diese Zeitung sein kann, ist die Website unserer Gemeinde:

www.evgemeindebockenheim.de

NEWSLETTER ABONNIEREN

Wollen Sie über alle aktuellen Ereignisse, Veranstaltungen, Terminänderungen und Ähnliches in der Evangelischen Gemeinde Bockenheim auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter.

Sie erhalten dann circa einmal pro Monat eine E-Mail mit aktuellen Informationen aus dem Gemeindeleben und dem Kirchenvorstand – natürlich kostenlos. Wie man den Newsletter abonnieren kann, steht auf der Website.

INHALTSVERZEICHNIS

Thema „Schätze“ Seite

Schätze der Gemeinde 4
Gottes Schätze 5
Das muss in meine Schatzkiste 6
Erinnerungsschätze loslassen 6

Termine

Gottesdienste 7
Kinder und Jugend 8
Musik 9
Erwachsene 10

Außerdem 11

Schatzsuche

Musik 12

Orgelbauerin auf Zeit
„den schönsten Schatz geliebt“

Aus unserer Gemeinde 13

Aus dem Kirchenvorstand
„Mädchen für alles“

Geburtstage, Taufen, 14
Bestattungen
Kontakt

Impressum 16

EVANGELISCHE GEMEINDE BOCKENHEIM

Editorial

Schätze der Gemeinde: Menschen, Kraftorte und die Kaffeemaschine

Gibt es Schätze in unserer Gemeinde? Das hat sich Margret Schützler gefragt. Wertvolle Bilder und Kultgegenstände wie in anderen alten Kirchen haben wir eher nicht - obwohl viele sicher die wunderbaren Glasfenster in der Kirche von Charles Crodel als Schatz bezeichnen würden. Was also sonst noch?
Lesen Sie, was verschiedene Menschen in der Gemeinde als Schatz ansehen.

Kerstin Scheidecker: „Mein Schatz in der Gemeinde ist die Kaffeemaschine. Nach dem Gottesdienst einen Kaffee zu bekommen und sich kurz unterhalten zu können, das ist eine wunderbare Form der Gastfreundschaft."

Pfarrer Rüdiger Kohl: „Meine Schätze in der Gemeinde sind die vielen Ehrenamtlichen, die sich einbringen. Speziell diejenigen, die das Gemeindeleben während der Vakanzen in hohem Maße mittragen und mitgestalten. Und das St. Jakobszentrum: ein geistlicher Kraftort. Ein Schatz sind auch die Menschen, die zum ersten Mal oder sporadisch mit uns in Kontakt treten."

Renate Ehlers: „Mein Lieblingsort und Schatz in der Gemeinde ist das Glasfoyer, das Kirche und Gemeindehaus verbindet. So freundlich, einladend, es bringt alte Mauern und moderne Architektur zusammen. Wenn die Sonne scheint, ist es ein riesiges gläsernes Schatzkästchen."

Johanne Fuhlrott: „Mein größter Schatz ist für mich der Kirchplatz. Früher war die Kirche ummauert, abgeschlossen. Zutritt nur für Ausgewählte, die sich aktiv mit der Kirche beschäftigen wollten. Der Kirchplatz ist nun ein besonderer Teil von Bockenheim. Da spielen Kinder, man trifft sich vor der Kirche - ein Teil vom Leben. Egal, ob ich Zugang zu Kirche, Glauben, Gemeinde habe. Mein Sohn Levi hat hier seine ersten mutigen Abfahrten mit dem Laufrad gemacht. Er hat mit den Kindern nach dem Erntedank-Gottesdienst hinter der Kirche Kastanien gesammelt. Die Kinder würden das nicht als einen Ort ihres Lebens wahrnehmen, wenn es nicht einfach so gehen würde. Ich genieße das total: Leben um die und in der Kirche und im Gemeindezentrum mit den Menschen dort."

Eva Stallmann-Gudenau: „Schätze in der Gemeinde gibt es viele für mich:

- Die Menschen – vielfältig, engagiert, fröhlich, sangesfreudig, interessiert, multikulturell, sensibel, fachkundig, hilfsbereit – ein Mikrokosmos unserer Gesellschaft.
- Die musikalischen Angebote und Musikgruppen – anspruchsvoll, lebhaft, konzentriert, anrührend (besonders der Kinderchor!).
- Der Kirchraum – architektonisch und atmosphärisch wunderschön
- Der Blumenschmuck auf dem Altar und im Foyer – individuell, bunt und sorgfältig zusammengestellt von Neno.
- Das „Podestbau-Team" – gemeinsam planen, tragen, schrauben, alle Handgriffe sitzen.
- Der Filmtreff – interessantes Programm, diverses Publikum, fröhliches Zusammensein."

Margret Schützler: „Und mein „Schatz"? Ein „Schatz-Gefühl" stellt sich bei mir ein, wenn ich ganz zufrieden oder sogar richtig glücklich bin. So erging es mir, als ich mit auf der Konfi-Fahrt war, empfinde ich so viel Glück über diese jungen Menschen. Sie haben wirklich Tiefgang und eine so hohe soziale Kompetenz. Das ist ein Schatz für unsere Gemeinde, und ich hoffe, wir können ihnen einen Ort anbieten, dass sie Lust haben, bei uns zu bleiben, mit ihren Ideen, Fragen und Hoffnungen."

Zusammengetragen von Margret Schützler

Gottes Schätze

Einmal vergleicht Jesus Gott mit einer Frau, die zehn Sillbergroschen besitzt und einen davon verloren hat. Im Lukasevangelium wird das erzählt (Lukas 15,8-10). Die Frau macht das Licht an, stellt das ganze Haus auf den Kopf, bis sie die Münze wiederfindet. Und als sie das Geldstück findet, ruft sie ihre Nachbarinnen und Freundinnen zusammen und feiert ein Fest. So, sagt Jesus, freuen sich die Engel Gottes über einen Menschen, der Buße tut und sein Leben ändert.

Ein Silbergroschen von zehn: Das ist für damalige Verhältnisse schon sehr viel. Das ist ein Schatz. In der Geschichte ist das vielleicht Teil des Brautschatzes dieser Frau, ihrer Aussteuer. Sie hat einen Schatz, der ihr mitgegeben ist. Eine Gabe, die sie verwaltet.

Der Gott, von dem Jesus erzählt, ist in diesem Sinne ein begabter Gott. Gott hat sich mit uns Menschen reich beschenkt. Wir Menschen sind der Schatz Gottes.

Und Gott leidet, wenn ihm Menschen abhanden kommen. Gott macht es so wie diese Frau, sagt Jesus. Er will uns zeigen, wie Gott handelt, weil wir für ihn wertvoll sind: Gott sucht uns. Wird selbst zur Schatzsucherin, die Himmel und Erde in Bewegung setzt, um den Schatz (wieder-) zu finden. Diese Schatzsucherin sucht akribisch. Sieht genau hin. Gibt sich nicht damit zufrieden, dass auch nur ein Mensch verloren geht, im Unglück versinkt, nicht weiter weiß. Jesus sagt: Mit der gleichen Akribie und Hingabe, mit der ihr etwas Verlorenes sucht, sucht Gott nach euch. Bevor ihr überhaupt anfangt zu suchen, hat Gott euch längst gefunden.

Wir Menschen sind der Schatz Gottes. Aber da ist nicht alles Gold, was glänzt. Das wusste Jesus. Deshalb sagt er: Gott freut sich über Menschen, die Buße tun. Wenn Menschen wieder da sind, die scheinbar verloren sind. Vielleicht heißt das ja „Buße tun": Selber Ausschau halten nach dem, was fehlt. Was verloren ist. Oder im Moment verborgen ist. Nach dem Glück. Nach Frieden in der Seele. Nach Gemeinschaft mit anderen Menschen und mit Gott. Nach gerechten Verhältnissen. Also mit dem, was Jesus „Reich Gottes" nennt. Ausschau halten nach Gott: Ich glaube, das heißt „Buße tun".

Mit der gleichen Akribie und Hingabe, mit der wir Menschen etwas Verlorenes suchen, sucht Gott nach uns. Bevor wir überhaupt anfangen zu suchen, hat Gott uns längst gefunden.

Pfarrer Rüdiger Kohl

Mitbringsel aus dem Urlaub – Kühlschrankmagnete, Münzen aus fernen Ländern, die Postkarte, die man sich selbst nach Hause schickt. Wir verbinden mit ihnen Erinnerungen an Abenteuer, Erholung, nahe und ferne Urlaubsziele. Sie sind unsere persönlichen, kleinen Schätze.

Das muss in meine Schatzkiste

Strandurlaub – Sonne, Meer und Wind für die Großen; Steine, Muscheln und andere Schätze für die Kleinen. Bei unseren täglichen Strandausflügen haben mein Sohn und ich Muscheln in seinen kleinen gelben Sandeimer gesammelt. Wir sind durch das flache Wasser gewatet und haben uns gemeinsam über jeden einzelnen neuen Schatz gefreut.

Am Ende des dreiwöchigen Sommerurlaubs war eine der großen Herausforderungen, die gesammelten Muscheln unbeschadet von der Ostsee wieder nach Frankfurt zu bringen. Und es waren nicht nur fünf oder sechs, es waren rund 50 Stück. Und alle mussten mit. Jede war schöner, bunter, besonderer als die andere. Zurück zu Hause wurde jede einzelne Muschel noch einmal gewaschen, getrocknet und dann in die Schatzkiste gelegt. Auch die ersten Tage nach dem Urlaub holte mein Sohn die Muscheln wieder aus der Kiste und spielte mit ihnen – baute damit Straßenbegrenzungen für seine Rennautos und übte das Zählen. Mit den Wochen wurden die Muscheln immer seltener aus der Kiste geholt. Andere Schätze – Steine, Kastanien und Tannenzapfen aus dem Wald – waren auf einmal viel spannender und wertvoller.

Aber heute, kurz vor dem nächsten Urlaub am Meer, werden die Muscheln wieder hervorgeholt und betrachtet. Sie werden gezählt und beschrieben. Sie wecken die Vorfreude auf das Kommende, machen die Erinnerungen an Sonne, Meer und Wind wieder lebendig – nicht nur bei den Kleinen.

Johanne Fuhlrott

Erinnerungsschätze loslassen

Unsere Erinnerungen sind unsere Schätze. Was aber, wenn sich unsere Erinnerungen an Gegenständen festmachen? Und was, wenn diese Dinge irgendwann mehr Last als Lust bringen? Die Vase von der Lieblingstante, die Kunstwerke der Kinder. Kann man das einfach loslassen? „Ja“, sagt Christina Preißner. Sie hat eine Methode entwickelt, mit der das funktioniert. Christina Preißner fotografiert erinnerungsschwere Dinge, speichert die Fotos auf ihrem Computer und kann die Gegenstände dann leichten Herzens weg- oder weitergeben.

Es begann vor gut zehn Jahren mit dem Finisher-T-Shirt eines Firmenlaufs. Der erste Lauf nach ihrem Herzinfarkt. Für die heute 71-Jährige barg das T-Shirt die Erinnerung daran, wieder gesund ins Leben zurückgekehrt zu sein. Aber irgendwann wird jedes T-Shirt fadenscheinig. Christina Preißner fotografierte das gute Stück und konservierte so das gute Gefühl, das sie damit verband. Daraus hat sich ein System entwickelt. Da gab es diese Kiste mit Erinnerungsstücken, die keinen Platz in der Wohnung fanden. Christina Preißner packte sie aus – und wieder ein. „Dabei habe ich gemerkt, dass es nicht um die Stücke geht, sondern nur um die Erinnerung“, erzählt sie. „Häng dein Herz nicht an weltliche Dinge, wo dein Herz ist, ist dein Schatz, das hatte ich immer im Kopf.“

Die Fotos brachten schließlich die Lösung – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Christina Preißner kann mit ihrer Methode Materielles einfach loslassen und die damit verbundene Erinnerung in einem Foto speichern und behalten.

Kerstin Scheidecker

Zoom-Gottesdienst

Talk, Film, Abendmahl
Thema: „Was bei Menschen oft nicht mehr geht, bei Gott ist es möglich.“

Sonntag
25. Juni
18 Uhr

Pfarrer Rüdiger Kohl begrüßt als Gast Jakob Hoffmann, Filmexperte. Zusammen sprechen sie über Filmszenen zum Thema. Und feiern mit der Zoom-Gemeinde Abendmahl.

Einwahldaten auf www.evgemeindebockenheim.de

Bitte stellen Sie sich ein Stückchen Brot, Wein oder Saft und eine Kerze bereit.

Widerstand aus Glauben

Sonntag
30. Juli
10 Uhr

Gottesdienst zum Jakobstag und zum 120. Geburtstag von Katharina Staritz am 25. Juli

mit Prädikantin Dore Struckmeier-Schubert

Die Theologin Katharina Staritz war in der NS-Zeit im Widerstand tätig und im KZ Ravensbrück inhaftiert. In Frankfurt wurde sie 1950 mit dem Auftrag für Frauenarbeit und Dienst in einer Gemeinde als erste Frau Inhaberin einer Pfarrstelle in Hessen. Sie wohnte zuletzt in der Sophienstraße und ist auf dem Bockenheimer Friedhof bestattet.

Kirch-Café nach dem Gottesdienst

Ab Juli laden wir an jedem ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst wieder zu Kaffee und Gesprächen im Foyer des St. Jakobszentrums ein. Wir freuen uns auf Sie!

Termine in der rechten Spalte.

Sonntag, 4. Juni 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Reinhold Dietrich
anschließend Kollektenbonverkauf

Sonntag, 11. Juni 10 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, 18. Juni 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Rüdiger Kohl

Sonntag, 25. Juni 18 Uhr
Zoom-Gottesdienst mit Abendmahl
Einwahldaten auf
evgemeindebockenheim.de
Pfarrer Rüdiger Kohl

Sonntag, 2. Juli 10 Uhr
Gottesdienst
Prädikant Dr. Martin Lommel
anschließend: KIrch-Café

Sonntag, 9. Juli 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Rüdiger Kohl

Sonntag, 16. Juli 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Rüdiger Kohl

Sonntag, 23. Juli 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Volker Rahn

Sonntag, 30. Juli 10 Uhr
Gottesdienst zum Jakobstag
Prädikantin Dore Struckmeier-Schubert

Sonntag, 6. August 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Reinhold Dietrich
anschließend: Kirch-Café
und Kollektenbon-Verkauf

Sonntag, 13. August 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Reinhold Dietrich

Sonntag, 20. August 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Rüdiger Kohl

Sonntag, 27. August 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Rüdiger Kohl oder N.N.

Kreativwerkstatt für Schulkinder von 7 – 11 Jahren

Herstellung unterschiedlicher Bastel- und Werkarbeiten aus verschiedenen Materialien: Papier, Karton, Gips, Holz, Ton, Stoff, Wolle und Materialien aus der Natur sowie aus künstlich hergestellten Baustoffen wie z.B. Schmucksteinen aus Glas und Metall ...

Termine

Samstag, 3.6.
Samstag, 17.6.
Samstag, 1.7.
Samstag, 8.7.

jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr

Weitere Termine bitte erfragen.

Treffpunkt: Kreativwerkstatt im St. Jakobszentrum
Kosten: 2,50 Euro pro Nachmittag für Material und kleinen Imbiss

Wichtig:

- Anmeldung der Kinder mit Adresse und Telefonangabe ist erforderlich.
- Einverständnis der Eltern für den selbstständigen Hin- und Rückweg der Kinder, falls es gewünscht wird

@ **Ngoc-Dinh Ngu, Gisela Hopp** – Anmeldung und Information bitte nur per Mail an: **n.ngu@evgemeindebockenheim.de**

NEUES VOM KINDER-GOTTESDIENST

sonntags, 10.00 Uhr

Unser Kindergottesdienst findet sonntags um 10.00 Uhr parallel zum Gottesdienst im 1. Stock des St. Jakobszentrums, Kirchplatz 9, statt.

Wir freuen uns auf alle Kinder!
Das KiGo-Team

04.06. Das Pfingstwunder

11.06. Kein Kindergottesdienst (Fronleichnam 8.6.)

18.06. Ausflug zum Bibelhaus-Erlebnismuseum für Familien mit Kindern
Start 13 Uhr, Kirchplatz,

Anmeldung:

25.06. Wie alles begann: Paulus begegnet Jesus

02.07. Paulus erlebt Begeisterung und Ablehnung

09.07. Paulus: neue Wege, neues Land

16.07. Paulus: Schiffbruch und Rettung aus Lebensgefahr

23.07. bis 03.08. Sommerferien

Wenn Sie einen Newsletter zu den Kindergottesdiensten erhalten möchten, melden Sie sich bitte an auf .

KONFIRMAND:INNEN

dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr im St. Jakobszentrum

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ist am Dienstag, 13.6.2023 zwischen 16.30 und 18.00 Uhr im St. Jakobszentrum.

„Peer Gynt“

Konzert mit der Kita St. Jakob
Katharina Götz | Orgel

Freitag
2. Juni
16 Uhr

Das norwegische Märchen von Peer Gynt ist berühmt geworden durch Edvard Griegs Orchestersuiten. Die Kinder des Jakobskindergarten interpretieren Szenen zu Peer Gynt. Katharina Götz spielt die Musik an der Orgel. Freuen Sie sich auf „Morgenstimmung“, „In der Halle des Bergkönigs“, „Anitras Tanz“ und „Solveigs Lied“.

Katharina Götz – Orgel

Eintritt frei

Orgelabschiedskonzert

der Kantor:innen Katharina Götz,
Peter Scholl und Bernhard Kießig | Orgel

Sonntag
18. Juni
18 Uhr

Der Abschied von der Orgel in ihrem jetzigen Zustand bringt ein Wiedersehen und ein gemeinsames Konzert dreier Studienkolleg:innen: Zwei ehemalige Kantoren unserer Gemeinde – Bernhard Kießig und Peter Scholl - und die aktuelle Kantorin – Katharina Götz - gestalten gemeinsam einen vergnüglichen musikalischen Abend. Im Abschied schwingen also Wiedersehensfreude und Vorfreude auf die gereinigte und erweiterte Mehrgenerationenorgel mit.

Katharina Götz, Peter Scholl und Bernhard Kießig – Orgel

Eintritt frei

Kirchplatzgespräch zur Beethoven-Messe

Prof. Dr. Maria Spychiger
Katharina Götz

Mittwoch
21. Juni
20 Uhr

Prof. Dr. Maria Spychiger

Katharina Götz

Eintritt frei

Ludwig van Beethoven • Messe in C (op. 86)

Beethovens Messe in C steht im Schatten seiner späteren „Missa Solemnis“. Doch sie ist eine wegweisende Komposition, die den alten polyphonen Stil und die Musik Mozarts und Haydns respektvoll verarbeitet und doch ganz neue Wege von der Klassik in die Romantik weist.

Beethovens Deutung des Messetextes wendet sich ganz dem Menschen zu. Seine C-Dur-Messe ist ein eindrückliches Werk voll starker Gefühle.

Samstag
1. Juli
20 Uhr

Sonntag
2. Juli
18 Uhr

Kantorei St. Jakob und Main-Philharmonie

Rahel Luserke – Sopran

Rebekka Stolz – Alt

Johannes Mayer – Tenor

Sebastian Kitzinger – Bass

Katharina Götz – Leitung

Eintritt 20 € | ermäßigt 10 €

„People get ready“ • Gospelchorkonzert

Tauchen Sie gemeinsam mit den St. Jacob’s Gospel Singers in die vielseitige Welt des Gospel ein: Von alten Spirituals wie *„Run, Mary Run“* über traditionelle Gospels, wie „Didn’t my Lord deliver“ bis hin zu neueren, bekannten Stücken wie *„Oh Happy Day“* aus dem Film Sister Act und Stücken aus der Popularmusik der letzten Jahrzehnte - hier ist für jede*n etwas dabei.

Sonntag
16. Juli
18 Uhr

St. Jacob’s Gospel Singers + Band

Max Pfreimer – Leitung

Eintritt 15 € | ermäßigt 10 €

Treffen für ältere Nachbarinnen und Nachbarn

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr

im St. Jakobszentrum, Kirchplatz 9, jeweils mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Treffen interessieren und dabei sein möchten. Kommen Sie einfach dazu und lernen Sie uns kennen! Anmeldung (außer für Ausflüge) ist nicht notwendig. Regelmäßige Teilnahme ist nicht erforderlich.

Information:
Gemeindebüro, Telefon 77 47 42

Ihr Seniorenteam
Barbara Buchenauer, Gundis Neher, Martina Plewinski und Christina Preißner

07. Juni	zum Kantoreikonzert: Beethoven - Messe C Dur Mit Katharina Götz
14. Juni	Ausflug zum Spargelessen anschließend Besichtigung Römerstadt Ladenburg
21. Juni	Erzählcafé
28. Juni	Der Liedermacher Wolf Biermann mit Gerhard Dotzauer
05. Juli	Von der Frauenhilfe zum Senior:innenkreis mit Renate Mayr
12. Juli	Ausflug in die Schwalm
19. Juli	Botanischer Garten mit Picknick

Sommerpause 24. Juli bis 1. September

Konfirmationsjubiläen

Die diesjährige Jubiläums-Konfirmation feiern wir am 15. Oktober. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung bei der Ermittlung der jetzigen Anschriften. Wenn Sie in den Jahren 1973, 1963 oder 1953 konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro. Soferrn Sie Kontakt zu früheren Gemeindemitgliedern haben, die heute außerhalb unserer Gemeinde oder außerhalb von Frankfurt leben, geben Sie diese Information bitte weiter.

EVANGELISCHE GEMEINDE BOCKENHEIM

Filmtreff

einmal im Monat an einem Dienstagabend um 20.00 Uhr im St. Jakobszentrum

13. Juni
18. Juli

Der Eintritt ist frei. Es gibt Getränke und kleine Snacks.

Bibelgespräch

Informationen bei
W. Lindner
Tel. 77 96 40

Schatzsuche

Von Kindergeburtstagen, Parzival, Kolonialismus und Sperrmüllhaufen

Das war für mich der Höhepunkt eines Kindergeburtstags: eine mysteriöse Schatzkarte entschlüsseln, ausschwärmen, rätselhaften Hinweisen folgen, Herausforderungen und Aufgaben bewältigen und am Ende einen Schatz aus Spielzeug und Süßigkeiten finden.

Manche machen daraus einen Beruf und finden auch manchmal erstaunliche Schätze, so wie die Archäologen, die im ägyptischen Luxor kürzlich ein Grab entdeckt haben, in dem vor fast 3500 Jahren vermutlich eine Pharaonen-Gattin bestattet wurde.

Auch in der Musik werden Schätze gesucht, etwa im Parzifal von Richard Wagner. Dort geht es um die Suche nach dem heiligen Gral – einem wundertätigen Gefäß, das mit dem heiligen Abendmahl in Verbindung gebracht wird.

Mal davon abgesehen, dass ich Wagners Musik nicht mag: Ich glaube nicht, dass göttliche Gastfreundschaft und gemeinschaftliche Erinnerung an Jesus Christus von besonderen kultischen Gerätschaften abhängig sind. Zumindest hat mir für diese Erfahrung auf dem Kirchentag ein einfacher Tonbecher gereicht, der mit Liebe weitergereicht wurde.

Auch in unseren Museen finden sich viele beeindruckende Schätze. Die haben in vielen Fällen ursprünglich anderen Völkern gehört. Auch die prunkvolle Ausstattung vieler spanischer Kathedralen besteht überwiegend aus dem Gold und Silber, das in Südamerika u.a. bei den Inkas „gefunden“ wurde. Man muss sich nicht intensiv mit dem Kolonialismus befasst haben, um zu wissen, dass die Übergabe dieser Schätze nicht freiwillig und unblutig abgelaufen ist.

Da kommt mir der Bibelvers in den Sinn: „Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Rost zerstören und wo Diebe einbrechen und stehlen“ (Mt 6,19).

Jetzt brauche ich gar nicht vorwurfsvoll auf andere zu zeigen. Beim Stichwort „Rost“ fühle ich mich ertappt, mit meiner trotz Klimawandel immer noch ungebrochenen Auto-Liebe.

Also, das Glück besser nicht in materiellen Schätzen suchen! Ich bewundere Menschen, die sich frei machen von überflüssigen Haushaltsgeräten, Büchern und sogar Erinnerungsstücken. Mein Blick kann es aber immer noch nicht lassen, in den Sperrmüllhaufen am Straßenrand nach einem kleinen Schatz zu suchen, etwas was noch nützlich sein könnte und mein Leben verschönern könnte.

Dabei weiß ich es ja eigentlich schon, was die Schätze sind, die ich mit offenen Sinnen und offenem Herzen in meinem Alltag entdecken möchte: eine schöne Melodie, ein strahlendes Gesicht, gemeinsames Lachen, eine spontane Umarmung.

Und Sie? Wo und wie sind Sie auf der Schatzsuche? Haben Sie schon gefunden, was in Ihrem Leben kostbar ist?

Jochen Jakob

Was ist dein Schatz?

In diesem farbenfrohen Turm werden Spanabfälle der Orgelbaufirma Jann gesammelt und für die Heizung des Betriebs verwendet

Orgelbauerin auf Zeit

In diesem Sommer werde ich die Möglichkeit einer sechswöchigen Studienzeit nutzen, um Einblicke in den Orgelbau zu bekommen. Für vier Wochen im Juli und zwei Wochen Ende September / Anfang Oktober werde ich bei der Orgelbaufirma Jann mitarbeiten, zunächst in ihrer Firma in Allkofen bei Regensburg und dann an unserer Orgel. So werde ich den Abbau, die Reinigung der vorhandenen Pfeifen und den Einbau des neuen Schwellwerks hautnah miterleben. Besonders die Intonation, also die Klanggestaltung der einzelnen Pfeifen, wird sehr interessant sein.

Ich bin gespannt auf den Blick hinter die Kulissen eines künstlerischen Handwerkbetriebs und die diversen Arbeitsschritte beim Bau einer Orgel. Einige Mitarbeiter der Firma Jann habe ich bereits kennengelernt. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm. Die Mitarbeiter haben Freude daran, Dinge zu erklären und ihr Wissen zu vermitteln. Soweit möglich, möchte ich Sie auf meine Entdeckungsreise mitnehmen. Auf unserer Webseite orgel.evgemeindebockenheim.de werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Am 13. August haben Sie nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, bei einer Werkstattführung vor Ort Einblicke in die Arbeiten an unserer Orgel zu bekommen.

Katharina Götz

Info

Kantorei St. Jakob
Leitung: Katharina Götz
Do 19.30-21.30 Uhr
Kontakt:
k.goetz@evgemeindebockenheim.de
069 - 70 79 88 57

Kinderchor für Kinder ab fünf Jahren
Leitung: Katharina Götz
Fr 16.00-16.45 Uhr
Kontakt:
k.goetz@evgemeindebockenheim.de

Posaunenchor *b*lech inTakt
Leitung: Notker Bohner
Mi 19.30-21.00 Uhr
Kontakt: contact@blechintakt.de

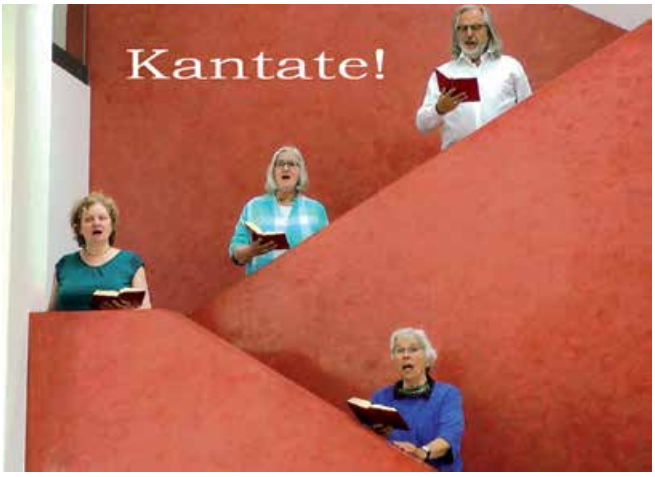
St. Jacob's Gospel Singers
Leitung: Max Pfreimer
Di 20.00-21.30 Uhr
Kontakt: m.pfreimer@
evgemeindebockenheim.de

Sonntag, 13. August, 11.15 Uhr
Baustellenführung in der Kirche

Musik

„…den schönsten Schatz geliebt“

Mai 2020, Lockdown, Singverbot. Der Sonntag Kantate steht vor der Tür, aber es dürfen keine Gottesdienste stattfinden. Was können wir machen? Drei Sängerinnen und ein Sänger der Kantorei treffen sich, um einen Videomitschnitt eines Gottesdienstes musikalisch zu gestalten. Dabei entsteht das farbenfrohe Foto an der Treppe im Gemeindezentrum. Zu Beginn singen wir EG 302 „Du meine Seele singe“ – eines der wunderbaren Lieder von Paul Gerhardt. In der zweiten Strophe heißt es da wie in einem Liebeslied mit drei Superlativen „der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt.“ Das Liebeslied wendet sich an Gott. Aber in Verbindung mit der sich aus der Tiefe emporschwingenden Melodie von Johann Georg Ebeling ist es auch eine Hommage an das Singen. Ebeling wirkte 1662 bis 1667 als Kantor an der Nikolaikirche in Berlin, gleichzeitig mit Paul Gerhardt, der dort Pfarrer war. Text und Melodie gehen hier eine geniale Verbindung ein. Kaum ein Lied hat solch einen großen Tonumfang und solch einen mitreißenden Beginn. Singen ist das adäquate Mittel, um Gott zu loben und den Menschen aus seinen beschränkten Verhältnissen in himmlische Sphären zu heben.



Zahlreiche Studien der letzten Jahre haben bewiesen, dass das gemeinsame Singen

- sich positiv auf die mentale Gesundheit auswirkt
- die Fähigkeiten des Körpers erhöht, Infektionen abzuwehren
- ein starkes Gefühl der Verbundenheit untereinander schafft
- durch die vertiefte Atmung und die Ganzkörperkoordination Muskelverspannungen reduziert
- durch die Ausschüttung von Endorphinen bei der Schmerzbewältigung hilft.

Was für einen Schatz hat uns Gott mit der Stimme und der Fähigkeit zu singen geschenkt!

Katharina Götz

Spendenkonto Evangelische Gemeinde Bockenheim
IBAN: DE61 5206 0410 0005 0322 37
Spendenzweck: Mehrgenerationenorgel

Haben Sie für unser Orgelprojekt gespendet und keine Reaktion erhalten?
Dann fehlt uns wahrscheinlich eine Adresse, unter der wir Sie erreichen können. Bitte kontaktieren Sie uns unter kirchengemeinde.bockenheim@ekhn.de oder
Telefon: 069 / 77 47 42

Hier erfahren Sie mehr über unser Orgelprojekt: orgel.evgemeindebockenheim.de

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand freut sich sehr, dass nun eine neue Pfarrerin für unsere Gemeinde gefunden ist: Pfarrerin **Dr. Charlotte Eisenberg** wird im Spätsommer die Pfarrstelle II in unserer Gemeinde übernehmen, ein genauer Termin steht noch nicht fest. Darüber ist ein Einvernehmen zwischen der Kirchenleitung und unserem Kirchenvorstand hergestellt worden. Pfarrerin Eisenberg ist derzeit noch in der Sossenheimer Gemeinde und wird mit ihrer Familie in das Pfarrhaus in der Grempstraße einziehen. Wir werden sie ausführlicher in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung vorstellen. Der Kirchenvorstand wünscht ihr Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Der Kirchenvorstand hat den **Haushaltsplan der Gemeinde für 2023** verabschiedet, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.606.332 Euro (einschließlich Kitas) vorsieht.

Die Jury, die die eingereichten **Entwürfe für das Grabmal** auf dem geplanten Gemeinschaftsgrab der Gemeinde beurteilen sollte, hat für den Entwurf des Künstlers Ulrich Hochmann votiert. Der Kirchenvorstand hat den Vorschlag gründlich beraten und entschieden, den Auftrag an Herrn Hochmann zu erteilen. Die Gemeinde soll demnächst ausführlich über das Projekt informiert werden.

Der Kirchenvorstand hat den **Kollektenplan** für das laufende Jahr verabschiedet. Dabei wurde auch über diejenigen Kollektenzwecke entschieden, die nicht durch die Kirchenleitung schon festgelegt waren. Die Kollektenzwecke werden auf http://evgemeindebockenheim.de/gottesdiensttermine veröffentlicht.

Aus der Gemeinde

Am 3. April hat eine **Gedenkfeier für Katharina Staritz** auf dem Bockenheimer Friedhof stattgefunden. Die Theologin war in der NS-Zeit im Widerstand tätig und im KZ Ravensbrück inhaftiert. In Frankfurt wurde sie 1950 mit dem Auftrag für Frauenarbeit und Dienst in einer Gemeinde als erste Frau Inhaberin einer Pfarrstelle in Hessen. Sie wohnte zuletzt in der Sophienstraße und ist auf dem Bockenheimer Friedhof bestattet.

Die langjährige **Leiterin der Markus-Kita,** Beate Martino-Richter, ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Zu ihrer Nachfolgerin wurde **Hannah Mitzenheim** berufen, die bisherige stellvertretende Leiterin. Der Kirchenvorstand wünscht beiden Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt bzw. für die neue Aufgabe.

Einmal im Jahr krempeln Freiwillige die Ärmel hoch, um in der Kirche und in Küche und Sakristei zu putzen, was die beauftragte Reinigungsfirma nicht leisten kann. Dieser **Putztag** hat am 22. April stattgefunden. Dabei wurden u.a. die Küchenschränke komplett geputzt und aufgeräumt. In der Kirche wurde die umlaufende Bank, der Altar, Kanzel und Ambo gereinigt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Herzlichen Dank an alle, die dafür ihre Zeit und Kraft eingesetzt haben!

Renate Ehlers

„Mädchen für alles“

Neno Tasic ist unser Hausmeister und Küster seit 1989, erst in Vertretung und seit 1990 als festangestellter Hauptamtlicher mit 30 Arbeitsstunden in der Woche. Schmunzelnd bezeichnet er sich als „Mädchen für alles“ und tatsächlich, irgendwie ist er für alles ein wenig oder auch für ganz viel richtig zuständig.

Seine liebste Tätigkeit nennt er das „Improvisieren“, also weg vom Alltagstrott, etwas Neues gestalten, bei ungewohnten Aktionen aktiv werden. Neno Tasic nennt das „Improvisieren bis zum geht nicht mehr“.

Die Herstellung unseres Altarschmuckes ist für ihn solch eine Improvisation, denn Blumen und Blüten müssen zu verschiedenen Anlässen neu kombiniert werden. Und für den Altarschmuck hat er ein wirklich gutes Händchen. Ein kleines Highlight in der Routine.

Denn die Routine gehört auch dazu: Post-Transfer zum Regionalverband der Kirche, Räume vorbereiten für Senioren- oder Filmtreff, Stühle für die Chorproben stellen und einfach im Gemeindezentrum nach dem Rechten sehen, Geschirrspüler anwerfen, Tische abwischen, Kaffee und Knabbersachen einkaufen, Kuchen beim Bäcker holen, die Außenanlage überprüfen, Rasen mähen, Hecken schneiden, kleinere Reparaturen ausführen.

Als Unterbrechung der Routine genießt Neno Tasic z.B. den Service bei verschiedenen Veranstaltungen wie Grillen nach dem Vorstellungsgottesdienst der Konfis oder beim Gemeindefest, Tannenbäume aufstellen und schmücken, für das Osterfeuer das Holz beschaffen und zu einem schönen Stapel auftürmen, die Konfis bei der Gemeinde–Rallye bei der Turmbesteigung betreuen.

Am schönsten ist für Neno Tasic alles, was nicht regelmäßig vorkommt und Abwechslung in den Tag bringt.

Margret Schützler

GEBURTSTAGE

TAUFEN

Tauftermine

!
18. Juni,
9. Juli,
20. August

BESTATTUNGEN

KOLLEKTENBONVERKAUF

im Anschluss an den Gottesdienst am
4. Juni, 6. August und 1. Oktober

KONTAKT

Pfarramt 1
Pfarrer Rüdiger Kohl
Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt
Tel. 707 93 011
pfarrer@evgemeindebockenheim.de

Pfarramt 2
(derzeit unbesetzt)

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Rainer Muhs
Frauenlobstraße 96,
Tel. 97 98 10 20
r.muhs@evgemeindebockenheim.de

Gemeindebüro
Anke Fink-Bieber
Kirchplatz 9, 60487 Frankfurt a. M.
Tel. 77 47 42, Fax 77 54 93
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9-12,
Do 16-18 Uhr
kirchengemeinde.bockenheim@ekhn.de
www.evgemeindebockenheim.de

Kirchenmusik
Katharina Götz, Tel. 70 79 88 57
k.goetz@evgemeindebockenheim.de

Kinder- und Jugendarbeit
Ngoc-Dinh Ngu,
n.ngu@evgemeindebockenheim.de

Kindergärten
Kita St. Jakob
Werrastraße 41, Tel. 70 29 70
Leiterin: Beate Degen
kita.st-jakob.frankfurt@ekhn.de
Kita Markus
Landgrafenstraße 22, Tel. 70 21 48
Leiterin: Hannah Mitzenheim
kita.markus.frankfurt@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege
Ev. Hauskrankenpflege, Tel. 25 49 21 21

SPENDEN

Evangelische Gemeinde Bockenheim
Spenden erbitten wir auf das Konto
des Evangelischen Regionalverbands
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank
Verw. Zweck: RT 2114/…
(Zweckbestimmung)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Kontakt:

Gemeindebüro
Tel. 77 47 42

COSMETIC STUDIO
ROSWITHA BÜTTNER

Bei mir sind Sie in den besten Händen!

- Gesicht- und Dekolleté-Behandlung
- medizinische Fußpflege
- Handpflege
- Massagen
- Reiki
- Bachblütenberatung

Mittwochs Fußpflege-Hausbesuche

Um einen Termin zu vereinbaren, greifen Sie einfach zum Telefon.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Varrentrappstraße 75 · 60486 Frankfurt/Main
Telefon 77 43 19 · Telefax 7 07 83 57

Vöth+Partner
BESTATTUNGSHAUS

Nutzen Sie die Erfahrungen und Sachkenntnisse eines seriösen Bestattungsunternehmens…

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Pietät im Westend

Bockenheim
Kurfürstenplatz 30

☎ 77 31 77

BESSER SEHEN – BESSER AUSSEHEN

AUGENOPTIK
Weikert

Leipziger-Str. 60 ~ 60487 Frankfurt/M.-Bockenheim
Tel. 069/ 77 51 86 u. 97 98 82 – 0 ~ Fax 069/ 77 48 47
Email: info@weikert-augenoptik.de
Internet: www.weikert-augenoptik.de

BUCHHANDLUNG
ESELSOHR
KINDER- UND JUGEND-BÜCHER · SPIELZEUG

Am Weingarten 11
60487 Frankfurt
Telefon 069-706811
Fax 069-7072932
eselsohr.buchhandlung@t-online.de

IMPRESSUM

KIRCHPLATZ
Zeitung der Evangelischen
Gemeinde Bockenheim

Herausgegeben im Auftrag
des Kirchenvorstandes

Redaktionsteam:
Renate Ehlers
Rüdiger Kohl
Johanne Fuhlrott
Christina Preißner
Kerstin Scheidecker
Margret Schützler

Anzeigenverwaltung:
Gemeindebüro

Druck:
GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Bildnachweis:
S.1 iStock-jgroup, S.3 Rolf Oeser, S.4 Christina Preißner,
S.5 Ben Knabe, S.6 pixabay, S.7 Renate Ehlers, Archiv H Engler-Heidle,
Madjid Asgavi, pixabay, S.8 pixabay, S.9 privat, Felix Wachendörfer,
S.10 Renate Ehlers, S.12 Jochen Jakob, Christian Brause,
S.13 Renate Ehlers, Margret Schützler

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de